

Freiwillige Feuerwehr Wuppertal Löscheinheit Cronenberg

Zuerst einige statistische Angaben:

Personalstand der Wehr am 31.12.1971 : 29 Mitglieder

Ausgeschieden sind im Jahre 1971:

Gerd Stittrich zu Berufsfeuerwehr und

Dieter Hammes und Armin Nywzik aus beruflichen Gründen.

Neuaufgenommen wurden im Jahre 1971 :

Harald Stein und Bernhard Krieger, dazu ein Wiedereintritt , Rainer Kürbel.

Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg wurde im Jahr 1971 zu 56 Einsätzen gerufen.

Die Einsätze ergaben eine Gesamtstundenzahl von 88 Stunden und 5 Minuten. bei einer durchschnittlichen Einsatzstärke von 12.12 Mann pro Einsatz ergab sich eine Arbeitsleistung von 1.066,56 Stunden für die Männer der Wehr.

Hauptversammlung am 9.1.1971 / 17.30 Uhr

Obm. Vitt begrüßte die Anwesenden, Danach wurde der Jahresbericht verlesen. Die Kassenprüfer gaben den Kassenbericht und empfahlen der Versammlung dem Kassierer Entlastung zu erteilen, was auch geschah. Als Neue Kassenprüfer bestimmt die Versammlung die Kameraden Riemann und Siebel.

Es wurde beschlossen wieder ein Sommerfest zu veranstalten. Im weiteren Verlauf der Versammlung gab es noch eine heiße Diskussion um des Cronenberger Feuerwehrhaus. Leider muß man sagen, das diese Angelegenheit nun 1 Jahr später immer noch nicht geklärt ist. Am 29.1. heiratete unser Henry und es gab für die Wehr einmal wieder Gelegenheit feste zu poltern.

Am 20.2. wurde Alterskamerad Walter Kramer beerdigt, die Wehr schickte einen Kranz und Brandmeister Schenk gab ihm das letzte Geleit.

Am 26.2. wurde H.G. Vitt mit seiner Uschi getraut und es wurde wiedereinmal heftig gepoltert und getrunken. An der Kirche mußte das Brautpaar durch den obligaten Stossen der Kaminräte steigen, was ja bekanntlich sehr viel Glück bringt. Anschliessend ging es noch zum Aufwärmen in die Bahnhofsgaststätte des es war ein sehr kalter Tag.

Am 8.4. hatten wir die traurige Aufgabe unseren ehemaligen Wehrführer und Hauptbrandmeister Gustav Vitt zur letzten Ruhe zu geleiten.

In den Jahren nach dem Krieg baute er mit einigen unermüdlichen die Cronenberger Wehr wieder auf und ist auch bis zu seinem Ausscheiden aus der Feuerwehr immer unermüdlich für die Belange der Wehr eingetreten. Wer ihn gekannt hat, wird ihn nicht vergessen.

Die Bergedorfer Feuerwehr hatte vor in den Mai zu tanzen. Weil sie in Hamburg aber zu wenig Leute haben, so dachten sie schreiben wir doch einmal nach Cronenberg, ob sie Lust haben mit zu tanzen. Die Cronenberger hatten ---- und so fuhren wir am 30. April mit 11 PKWs nach Hamburg. Wir waren 36 Personen und kamen auch gut, bis auf eine kaputte Windschutzscheibe und etwas Motorenoel im Getrieb in Hamburg an.

Am Abend, im Bergedorfer Rathaus wurde den Gastgeber ein Werkzeugkasten und ein Erste-Hilfe-Kasten überreicht, in letzterem befand sich eine 3 l Flasche Alkohol zum desinfizieren. Es gab viel Gelächte und Heinz Vitt erhielt als Gegengabe eine große Kerze, auf das ihm immer die Erleuchtung komme.

Es wurde fleißig getanzt und getrunken und so kamen alle, gut in den Mai. Es gab noch ein großes Programm bis wir wieder auf die Strecke nach Wuppertal gingen. Flughafen, Seehafen St. Pauli und Fischmarkt wurden noch besucht. Bis auf den wenigen Schlaf den wir hatten, war es wohl eine gelungenen Fahrt.

Am 21.5 heiratete Karl-Heinz Schelski. Auch ihm und seiner Monika standen die Feuerwehrleute nach der Trauung Spalier an der Kirche.

Am Sonntag den 6.6 besuchten einige Kamerade der Wehr das Feuerwehrfest in Frielinghausen

Am 26. und 27.6. stieg dann unser Sommerfest. Die Kameraden halfen alle, auch die Frauen erwiesen sich wieder als Kameraden, und so ging das Fest gut über die Runden. Sonntagabend machte uns zwar der Wettergott und König Fußball einen Strich durch die Rechnung aber die Cronenberger Bevölkerung besuchte trotzdem sehr rege unsere heiligen Hallen.

Am Sonntag den 29.8. besuchten einige von uns das Fest der benachbarten Morsbacher Wehr und am folgenden Sonntag konnten wir dann wieder in Mohwinkel zu Gast sein.

Wenn man diese Aufzählung der Feste so hört, könnte man sagen die Feuerwehr ist nur unterwegs um Feste zu feiern, aber dazwischen liegt auch mache Stunde harter Arbeit.

Am 9.9. hatten wir die traurige Aufgabe, den Sprecher der freiwilligen Feuerwehren

2)

Wuppertals ~~XX~~ Georg v. Wenczowski zu Grabe zutragen.

Am. 25.9, fand eine Dienstbesprechung der Wehrführer Wuppertals statt, zu welcher auch sämtliche Brandmeister geladen waren. Auf dieser Besprechung wurde unser Wehrführer Heinz Vitt, zum neuen Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertals gewählt.

Am 2. Oktober fand in Ronsdorf eine Großübung statt, an der alle Freiwilligen Feuerwehren Wuppertals teilnahmen. Die Cronenberger Wehr war mit dem SKW und mit dem LF 16 vertreten. Viele sagen, die Erbsensuppe wäre das beste an der ganzen Übung gewesen. Doch den Zuschauern hats gefallen, und dies ist die Hauptsache, den für sie war die Übung ja gedacht.

Am 12.10. konnte unser Wehrführer Heinz Vitt mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit feiern. Die Wehr gratulierte und überreichte ein Geschenk.

Am 23.10. fand unserer Abschlußübung statt. Es war ein ~~XX~~ Brand in der Fa. Romulus auf der Herrichhauser Str. angenommen. Da die Wasserversorgung ausgefallen war, mußte das ~~wasser~~ Löschwasser vom Strandbad Hütterbusch zur Herrichhauserstr. gepumpt werden. Man kann wohl sagen, das die Übung gut geklappt hat.

Anschließend gab es einen Imbiss und einige Getränke im Ratskeller, dort wurden auch einige Beförderungen ausgesprochen.

Am Volkstrauertag legte die Wehr, wie jedes Jahr am Ehrenmal einen Kranz nieder.

Nikolaus kam für die lieben Kleinen am. 11.12. ins Feuerwehrhaus es war eine prima Feier und man trennte sich erst recht spät.

Er mit schließt der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal-Cronenberg Und möge das Motto weiterhin heißen "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"